

Andreas Sombroek
Eine Poetik des Dazwischen

Andreas Sombroek (Dr. phil.) studierte Germanistik, Filmwissenschaft und Kunstgeschichte in Köln. 1998-2000 war er Mitarbeiter der Goethe-Gesellschaft in Weimar. Derzeit ist er im Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit tätig.

ANDREAS SOMBROEK
Eine Poetik des Dazwischen.
Zur Intermedialität und Intertextualität
bei Alexander Kluge

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2005 transcript Verlag, Bielefeld

zugl., Köln, Univ., Diss., 2004

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des
Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für
die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung und Innenlayout:

Kordula Röckenhaus, Bielefeld

Umschlagabbildung: Negt, Oskar/Kluge, Alexander (1981):

Geschichte und Eigensinn. Frankfurt/M.: Zweitausendeins, S. 186

Lektorat & Satz: Andreas Sombroek

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

ISBN 3-89942-412-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei
gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis

und andere Broschüren an unter:

info@transcript-verlag.de